

## Auszug aus dem Erfahrungsbericht von Karl Knor, Direktor an der zweisprachigen Volksschule in 7537 Neuberg

Das „Neuromotorische Lernen mit dem Ball“ findet an unserer Schule unter der Leitung von Dipl.-Sportlehrer Gerhard Judmayer bereits im 4. Schuljahr statt. Der Wahrnehmungszeitraum ist daher genügend groß, um Verbesserungen bei den Kindern bewerten zu können.

Da unsere Schule auch in ein Sportprojekt der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Universität Wien eingebunden war, haben wir auch den direkten Vergleich mit anderen Schulen, an denen kein gezieltes Programm durchgeführt wird.

Die Ergebnisse zeigen uns, dass wir uns mit dem Neuromotorischen Konzept in eine gute, ja sogar ausgezeichnete Richtung bewegen.

### **Steigerung der motorischen Fertigkeiten und kognitiven Fähigkeiten!**

Dadurch, dass viele Übungen auf ein Zusammenspiel im motorischen und kognitiven Bereich abzielen konnten die Lehrer/innen eine Steigerung der Wahrnehmungsfähigkeit, Kreativität und Problemlösungsfähigkeit (eigene Lösungswege finden) beobachten, verstärkt gerade bei schulisch schwächeren Kindern.

Bei Schulanfängern sind durch die Übungen mit dem Ball, bei denen die Fingerfertigkeit (Feinmotorik) besonders geschult wird, große positive Veränderungen beim Schreiben und Zeichnen/Malen oft binnen kurzer Zeit schon festzustellen.

### **Sozialverhalten, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein verbessern sich!**

Auch das soziale Verhalten der Kinder hat sich verändert. Durch den Einsatz der Neuromotorischen Übungen mit dem Ball entsteht ein Teamgeist. Sie lernen Regeln einzuhalten und gegenseitiges Vertrauen, zusammenhelfen und miteinander arbeiten als wichtigen Bestandteil des Lebens kennen – und können dies auch im Zusammenleben in der Klasse und im privaten Alltag umsetzen.

### **Kinder lernen leichter und besser!**

Im Vergleich zu den bisherigen Sportstunden ist das Konzept des Neuromotorischen Lernens viel weiter gespannt. Durch die Verbindung von Sportaufgaben mit zum Beispiel mathematischen Aufgaben wird das Kopfrechnen – das in den letzten Jahren stark rückläufig war – sehr gefördert.

Die vielen kleinen Übungen lockern zudem den Unterricht in der Klasse auf und stellen gleichzeitig gezielte Fördermaßnahmen für die Kinder dar.

### **Leistung zu erbringen wird spielerisch erlernt und gefördert!**

Spielerisch trainiert wird auch das allgemein rasche Lösen von Aufgaben. Die Kinder verstehen dabei diese spezifischen Balleinheiten als Spiel. Und spielen bereitet immer Freude. Sie merken oft gar nicht worauf diese Aufgaben abzielen und erledigen sie – und lernen dabei – mit spielerischer Leichtigkeit.

### **Kinder und Klassen profitieren!**

Die Vorteile liegen für uns als zweisprachige Volksschule, die das Neuromotorische Lernen mit dem Ball nun auch als Schwerpunkt in der Schulqualitätsabsicherung SQA hat, klar auf der Hand:

- Bessere motorische Fertigkeiten und kognitive Fähigkeiten bei den Kindern!
- Raschere Problemlösungen werden möglich!
- Gemeinschaft und Sozialverhalten werden gestärkt.
- Die Regel „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ bewahrheitet sich.

### **Ein ausgeklügeltes Programm – sinnvoll und notwendig!**

Immer mehr Kinder machen zu wenig Bewegung. Der Großteil der Kinder wird mit dem PKW zur Schule gebracht. Die wenigsten gehen den Schulweg zu Fuß. Wurden Freunde früher am Nachmittag zu Fuß oder mit dem Rad besucht, so wird jetzt vorher telefoniert und danach werden die Kinder von den Eltern mit dem Fahrzeug zu den Freunden gebracht.

Auch das Spielverhalten der Kinder hat sich geändert. In den Dörfern gibt es das fröhliche Bild aus früheren Tagen (Kinder spielen auf Wiesen, fahren auf Hügeln Schlitten etc.) nicht mehr. Obwohl die Natur ein vielfältiges Bewegungsangebot bietet, wird dieses nicht angenommen. Computer, Handy und Spielkonsolen dominieren.

Daher ist es heute von größter Wichtigkeit und Bedeutung, Akzente auf einer fundierten Basis und mit einem ausgeklügelten Programm zu setzen.

### **Das Neuromotorische Lernen wird von den Lehrkräften angenommen und gelebt!**

Als Schule haben wir durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Neuromotorischen Lernen im Bereich Bewegung und Sport verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen. Alle Kinder der Volksschule Neuberg haben wirklich jeden Tag eine ausgewiesene Stunde Bewegung & Sport auf dem Stundenplan.

Auch das Lehrerteam hat sich weiter entwickelt: Der Sport hat – insbesondere als Grundlage für das Lernen auch in anderen Gegenständen - einen neuen Stellenwert bekommen. Drei von Prof. Judmayer abgehaltene Fortbildungsveranstaltungen mit mehr als 40 teilnehmenden Lehrer/innen aus umliegenden Schulen sprechen für sich.

Aber auch persönlich habe ich heute eine andere Einstellung zu diesem Thema, die viel positiver und vor allem auch viel zielorientierter ist als noch vor fünf Jahren. Mein Körper und meine Gesundheit danken es mir, denn inzwischen bin ich nicht nur um mehr als zwanzig Kilogramm leichter, sondern auch gesünder als je zuvor.

Neuberg, im Oktober 2017